



Schule für Gestaltung Zürich

# Schullehrplan Lackierassistentinnen und Lackierassistenten EBA



# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b>	<b>3</b>
<b>Berufspädagogische Grundlagen</b>	<b>4</b>
<b>Gesamtlectonen</b>	<b>7</b>

## 1. Semester

Gesamtübersicht	9
Arbeitssicherheit- und Gesundheitsschutz	10
Arbeiten vorbereiten und Bauteile vorbehandeln	11
Arbeiten vorbereiten und Bauteile vorbehandeln	12
Anlagen, Maschinen und Werkzeuge bedienen	13
Anlagen, Maschinen und Werkzeuge bedienen, Unterhaltsarbeiten durchführen	14

## 2. Semester

Gesamtübersicht	17
Arbeiten vorbereiten und Bauteile vorbehandeln	18
Abdekarbeiten Grundmaterial	19
Arbeitssicherheit- und Gesundheitsschutz	20
Bauteile zur Auslieferung Fahrzeuge zur Ablieferung bereitstellen	21

## 3. Semester

Gesamtübersicht	23
Arbeiten vorbereiten und Bauteile vorbehandeln / Arbeitssicherheit und Umweltschutz	24
Decklackmaterial bereitstellen	25
Demontage und Montagearbeiten	26

## 4. Semester

Gesamtübersicht	28
Abdekarbeiten ausführen, Grundmaterialien applizieren	29
Decklackmaterial bereitstellen / Finisharbeiten durchführen	30
Demontage- und Montagearbeiten von Anlagen, Maschinen und Werkzeuge	31

# Einleitung

Die Schullehrpläne der Schule für Gestaltung Zürich bilden das Fundament und die Leitlinien für das Lehren und Lernen, für die Förderung der Kreativität, des kreativen Gedankenguts und der damit verbundenen wichtigen Kompetenzen für das Gestalten der persönlichen und professionellen Entwicklung unserer Lernenden. Sie bilden auch die methodisch-didaktische Grundlage für die Gestaltung des Unterrichts an unserer Schule. Ihnen zugrunde liegt das gemeinsame Verständnis, dass guter Unterricht aus zielgerichteter Methodenvielfalt mit vielfältigen und intelligenten Übungsmöglichkeiten, einem hohen Mass an Lernzeit, inhaltlicher und struktureller Klarheit, transparenter Beurteilung und individueller Förderung besteht.

Dabei legen wir grossen Wert auf ein lernförderliches und unterstützendes Klima und einen gegenseitig respektvollen Umgang. Unsere Lehrpersonen unterrichten mit fundierter Praxiserfahrung und aktuellem Praxisbezug. Diese Voraussetzungen widerspiegelt auch das pädagogische Leitbild der Schule.

Die Schullehrpläne verschaffen den Überblick über die definierten Leistungsziele in

den entsprechenden Kompetenzbereichen bzw. Lernfeldern, welche im Bildungsplan seitens Bund der jeweiligen Berufe definiert sind. Zusätzlich zeigen sie die systematische Verortung der zu erwerbenden Kompetenzen in allen vier Dimensionen, also der Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz auf, welche unter «Berufspädagogische Grundlagen» näher erläutert werden.

Die Schullehrpläne schaffen mit den Bildungsinhalten der SfGZ den Bezug zur Berufspraxis in den Lehrbetrieben, zu den Instruktionen im Rahmen der überbetrieblichen Kurse und fördern die kooperative Ausbildung zwischen den drei Lernorten.

Die zu erlangenden Kompetenzen und die damit verknüpften Leistungsziele werden pro Semester ausgewiesen und bilden dadurch die Gliederung der Inhalte und Handlungskompetenznachweise über die gesamte Lehrzeit ab.

# Berufspädagogische Grundlagen

Für die Schule für Gestaltung Zürich ist die Förderung kreativer Kompetenzen zentral. Dies zeigt sich in der vertieften Auseinandersetzung mit Themenbereichen, in der Vernetzung von Wissen, der Mitgestaltung des Unterrichts und in der gestalterischen Arbeit z. B. in den verschiedenen Werkstätten der Schule. Dabei ist es uns wichtig, dass unsere Lernenden das Handwerk, von bewährten analogen, bis hin zu aktuellen digitalen Techniken, kennenlernen und deren Gestaltungspotenzial erfahren. Durch interdisziplinäre Projekte, Arbeits- und Projektwochen und Exkursionen mit kulturellem und/oder angewandtem gestalterischen Bezug werden diese Kompetenzen über das eigentliche Berufsfeld hinaus vertieft. Dies mit dem Ziel, die sogenannten 21th century skills (Kommunikation, Kollaboration, Kreativität und kritisches Denken) unserer Lernenden unabhängig vom Beruf oder Fach zu stärken und weiterzuentwickeln und sie so zu befähigen, den zukünftigen Herausforderungen im Berufsleben interessiert und offen gegenüber Entwicklungen entgegenzutreten zu können.

**Handlungskompetenzorientierung**  
**«Handlungskompetent ist, wer berufliche Aufgaben und Tätigkeiten eigeninitiativ, zielorientiert, fachgerecht und flexibel ausführt.»**  
(SBFI, 2017)

Die Lernenden entwickeln in ihrer Ausbildung verschiedene Kompetenzen, mit dem Ziel, berufstypische Handlungssituationen nach der Ausbildung kompetent und selbstständig zu bewältigen. Die dafür erforderlichen Handlungskompetenzen sind als Mindeststandards für die Ausbildung zu verstehen und werden in den vier Dimensionen: Fach-, Methoden-, Sozial-, und Selbstkompetenz ganzheitlich verortet.

Diese Überlegungen ermöglichen und fördern die kumulative Entwicklung der erforderlichen Kompetenzen für die Unterrichtsgestaltung. Im Zentrum steht dabei nicht die Frage, welcher Stoff behandelt werden muss, sondern dass die Lernenden am Ende einer Lerneinheit fähig sind, dem Lernstand angemessen komplexe Problemstellungen in Form von Lern- oder Leistungsaufgaben zu lösen. Wissen dient dazu, die Voraussetzungen zur Bearbeitung und Lösung von Problemstellungen zu legen und den Wirkungskreis themenspezifisch konstruktiv zu entwickeln.

Die didaktischen Ausgangspunkte dazu bilden die definierten Handlungskompetenzen der jeweiligen Berufe. Die daraus abgeleiteten Handlungen beziehen die Erfahrung der Lernenden mit ein. Lernprozesse werden möglichst selbstständig geplant, durchgeführt und anschließend reflektiert/ausgewertet. So wird ein ganzheitliches Erfassen der beruflichen Wirklichkeit gefördert und die Lernenden Schritt für Schritt befähigt, die Handlungskompetenzen zu erlangen und zu entwickeln.

### **Leistungsziele**

Die Leistungsziele sind aus den beruflichen Handlungskompetenzen abgeleitet und beschreiben konkretes, messbares Verhalten. Sie bilden die Grundlage für die Einschätzung und Bewertung des Stands der Handlungskompetenzen.

### **Fachkompetenz**

Fachkompetenz ist die Fähigkeit, fachbezogenes und fachübergreifendes Wissen zu verknüpfen, zu vertiefen, kritisch zu prüfen und in Handlungszusammenhängen anzuwenden. Es geht also um rein fachliche Kenntnisse und Fertigkeiten.

### **Methodenkompetenz**

Methodenkompetenz ist die Fähigkeit zur Anwendung von Arbeitstechniken, Verfahrensweisen, Analysetechniken sowie von Lernstrategien. Methodenkompetenz beinhaltet die Fähigkeit, Informationen zu beschaffen, zu strukturieren, auszuwerten, wiederzuverwerten, darzustellen, Ergebnisse von Verarbeitungsprozessen richtig zu interpretieren und sie geeignet zu präsentieren. Ferner gehört dazu die Fähigkeit zur Anwendung von Problemlösungstechniken und zur Gestaltung von Problemlösungsprozessen.

### **Sozialkompetenz**

Soziale Kompetenz umfasst alle Fähigkeiten, die es uns ermöglichen, effektiv mit anderen zusammenzuarbeiten. Dazu gehören beispielsweise (aber nicht abschliessend) konstruktive Gesprächsführung, Teamfähigkeit, interkulturelle Kompetenzen, Höflichkeit, Dialogfähigkeit und Konfliktfähigkeit.

### **Selbstkompetenz**

Unter Selbstkompetenz sind die Fähigkeiten einer Person zu verstehen, sich aktiv mit den eigenen Bedürfnissen, Stärken, Schwächen und der eigenen Lebenssituation auseinanderzusetzen und daraus abgeleitet sich Ziele zu setzen und zu verfolgen. Dazu gehören Kompetenzen wie Selbstständigkeit, Kritikfähigkeit, Selbstvertrauen, Zuverlässigkeit, Selbstorganisation, Emotionsregulation, Verantwortungs- und Pflichtbewusstsein.

# Gesamtlektionen

Handlungskompetenzbereiche		Gesamtlektionen pro Semester			
		1	2	3	4
<b>1</b>	<b>Vorbereiten von Arbeiten und Vorbehandlung der Bauteile zum Beschichten</b>	40	60	30	10
<b>2</b>	<b>Verarbeiten von Deckmaterial und Durchführen von Abschlussarbeiten</b>		20	30	30
<b>3</b>	<b>Montieren, Bedienen und Unterhalten von Anlagen, Maschinen und Werkzeugen</b>	40		20	40
<b>Total</b>		<b>80</b>	<b>80</b>	<b>80</b>	<b>80</b>

# 1. Semester

## Inhaltsübersicht

<b>Gesamtübersicht</b>	<b>9</b>
<b>Arbeitssicherheit- und Gesundheitsschutz</b>	<b>10</b>
<b>Arbeiten vorbereiten und Bauteile vorbehandeln</b>	<b>11/12</b>
<b>Anlagen, Maschinen und Werkzeuge bedienen</b>	<b>13</b>
<b>Unterhaltsarbeiten durchführen</b>	<b>14</b>



# 1. Semester

## Gesamtübersicht

BK	Lernfelder	Themen	Lektionen	HK	Leistungsziele
	<b>Arbeitssicherheit- und Gesundheitsschutz</b>	Vorbeugende Massnahmen Vorschriften bezüglich Arbeitssicherheit, Arbeitshygiene und MAK-Wert	<b>20</b>	1.4	1.4, 1.3, 4, 8, 9
	<b>Arbeiten vorbereiten und Bauteile vorbehandeln</b>	Arbeitsplatzdokumentation Arbeitsplatz vorbereiten Staubschutzmassnahmen	<b>5</b>	1.1 1.3	1.1.1 1.1.3
	<b>Arbeiten vorbereiten und Bauteile vorbehandeln</b>	Aufträge entgegen nehmen Arbeitsplatz vorbereiten Strahlabreiten	<b>15</b>	1.1 1.2	1.1.2 1.2.1 1.2.2
	<b>Anlagen, Maschinen und Werkzeuge bedienen</b>	Staubabsauganlagen, Druckluftanlage, Lackier- und Trocknungskabine, Destillationsgerät	<b>20</b>	3.2	3.2.2, 6
	<b>Unterhaltsarbeiten durchführen</b>	Staubabsauganlagen, Druckluftanlage, Lackier- und Trocknungskabine, Destillationsgerät	<b>20</b>	3.3	3.3.4, 6

# Arbeitssicherheit- und Gesundheitsschutz

Semester

1

Anzahl Lektionen

20

## Berufliche Situation

Lackierassistenten sind im beruflichen Umfeld fortlaufend mit gesundheitsgefährdenden Stoffen konfrontiert. Darum sind der Beurteilung von gefährdenden Situationen und entsprechenden Schutzmassnahmen Beachtung zu schenken. Entsprechend sind Kenntnisse und Anwendung von Sicherheitskennzeichnungen, Gefahrstoffkennzeichnungen und der Anwendung der entsprechenden Schutzmassnahmen erforderlich.

## Handlungskompetenzen

Lackierassistentinnen und Lackierassistenten können Fahrzeuge und Objekte zur Beschichtung nach der Annahme reinigen und bestehende Schäden identifizieren, festhalten und an ihre Vorgesetzten weiterleiten. Sie erkennen Arbeitssituationen in denen Arbeitsschutz und Sicherheitsmassnahmen notwendig sind, wenden diese an und geben diese an Lernende in unteren Lehrjahren weiter. Lackierende sind in der Lage Grundoperationen anzuwenden und nötige Berechnungen für den Berufsalltag anzuwenden.

## Leistungsziele

- 1.4.1.3** Arbeitssicherheitsvorschriften der SUVA und EKAS nachschlagen
- 1.4.1.4** Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben
- 1.4.1.5** die wichtigsten Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes nennen und Verhaltensweisen bei Bränden beschreiben
- 1.4.1.8** mögliche Folgen der mangelnden persönlichen Arbeitshygiene aufzählen
- 1.4.1.9** den Begriff MAK-Wert erklären
- 1.4.1.10** die Einstufung von gefährlichen Chemikalien und deren Zubereitungen nach deren Gefährlichkeit benennen
- 1.4.1.11** Gesundheitsgefährdung durch gefährliche Chemikalien nennen und Sicherheitsvorschriften nennen

## Handlungskompetenznachweis

- Bilder aus dem Lehrbetrieb kommentieren/präsentieren
- Eigene Haut über eine Arbeitswoche dokumentieren
- Schriftliche Prüfung

## Methodenkompetenz

Die Lernenden sind sich der Verantwortung im Gesundheitsschutz bewusst und treffen beim Umgang mit Gefahren die den Anforderungen entsprechenden Vorsichts- und Schutzmassnahmen.

## Sozialkompetenz

Die Lernenden handeln im Umgang mit Gefahren selbstständig um sich und andere zu schützen.

## Selbstkompetenz

Der Arbeitsschutz wird von Lackierassistentinnen und Lackierassistenten eigenverantwortlich und selbstständig angewendet.

## Fachkompetenz

- Arbeitsvorschriften nachschlagen
- Verhalten bei Unfällen beschreiben
- Sicherheitsdatenblätter nachschlagen
- Arbeitshygiene kennen und deren Folgen aufzählen
- Den Begriff MAK-Wert erklären

## Lernmedien

- Dossier
- Lerne Lack
- Internet
- Videos

# Arbeiten vorbereiten und Bauteile vorbehandeln

Semester

1

Anzahl Lektionen

5

## Berufliche Situation

Lackierassistenten müssen im beruflichen Alltag Arbeitsaufträge entgegen nehmen und daraus Arbeitsabläufe umsetzen. Dies machen sie mit Arbeitsdokumentationen, die Ihnen bei der Umsetzung helfen. Sie stellen Reparaturdokumentation her oder wenden jene der Lacklieferanten an. Sie sind sich der Bedeutung ihrer Arbeit auf den Arbeitsprozess bewusst und handeln entsprechend sorgfältig.

## Handlungskompetenzen

Sie beherrschen zusammenhängende Arbeitstechniken und können die Wirkung ihrer Arbeit abschätzen. Sie sind fähig, die Arbeiten fach- und kundengerecht auszuführen sowie situationsbezogen angepasst zu handeln.

## Leistungsziele

- 1.1.1** schriftliche oder mündliche Arbeitsaufträge gemäss Muster, Anleitung und Vorlage entgegennehmen und Umsetzen
- 1.1.3** Informationen, technische Merkblätter, Materiallisten und Gebrauchsanleitungen lesen und in eigenen Worten erklären

## Handlungskompetenznachweis

Lehrdokumentation erarbeiten, in der Praxis umsetzen, mit Bildern dokumentieren und im Bildungsbericht gemeinsam mit dem Ausbilder auswerten.

## Methodenkompetenz

Die Lernenden setzen Prioritäten und halten Ordnung. Bei der Erstellung der Arbeitsdokumentation wenden sie die IPERKA oder AD an. Arbeitstechniken wenden Sie situationsgerecht korrekt nach der erstellten Reparaturdokumentation an.

## Sozialkompetenz

Bei auftretenden Schwierigkeiten suchen Sie aktiv die Hilfe von Mitarbeitern und bieten dies, im Gegenzug, auch anderen an.

## Selbstkompetenz

Lackierassistentinnen und Lackierassistenten treffen in ihrem Verantwortungsbereich selbständig Entscheidungen und handeln gewissenhaft nach Vorschrift. Dabei tragen Sie die Verantwortung für das eigene Handeln.

## Fachkompetenz

- Arbeitsdokumentationen erstellen und anwenden
- Reparaturdokumentationen anwenden

## Lernmedien

- Dossier
- Bildungsordner carrosserie suisse/SVILM
- Lerndokumentation und Bildungsbericht
- erstellte Videos

# Arbeiten vorbereiten und Bauteile vorbehandeln

Semester

1

Anzahl Lektionen

15

## Berufliche Situation

Lackierassistenten müssen im beruflichen Umfeld Arbeitsaufträge entgegennehmen. Diese können Sie erfassen, bezüglich Umsetzbarkeit prüfen und den Arbeitsplatz entsprechend vorbereiten. Dazu gehören den Arbeitsplatz einzurichten, Untergründe zu bestimmen und mechanisch vorbehandeln. Ebenfalls tragen sie dem Schutz der Objekte durch angemessenen Staubschutz Rechnung.

## Handlungskompetenzen

Sie beherrschen zusammenhängende Arbeitstechniken und können die Wirkung ihrer Arbeit abschätzen. Zudem sind sie fähig, die Arbeiten fach- und kundengerecht auszuführen sowie angepasst zu handeln.

## Leistungsziele

- 1.1.2.3** die persönliche Schutzausrüstung aufzuzählen und deren Funktion sicherstellen
- 1.2.1.1** Untergründe durch Sichtprüfung unterschieden (Kunststoff, Metall, Holz)
- 1.2.1.2** SA-Normen erklären
- 1.2.1.3** anhand von Mustern die Beschichtungsträger benennen, das Untergrundmaterial und den Lackaufbau erkennen
- 1.2.2.2** fünf Strahlmittel benennen und deren Einsatz erklären
- 1.2.2.5** die drei üblichen Schleifmittel aufzählen
- 1.2.2.6** Massnahmen zum Staubschutz aufzählen

## Handlungskompetenznachweis

- Mit Bildern aus dem Lehrbetrieb dokumentieren und in einem Dossier festhalten
- Normen und gesetzliche Vorgaben
- schriftlicher Test

## Methodenkompetenz

Die Lernenden wenden geeignete Arbeitstechniken situationsgerecht an, setzen dazu Werkzeuge und Hilfsmittel gezielt ein und halten diese geordnet. Dabei wenden sie den gesetzlichen, betrieblichen und branchenüblichen Arbeitsschutz konsequent an.

## Sozialkompetenz

Die Lernenden ziehen vorangehende und nachfolgende Tätigkeiten in ihr Handeln ein, dabei kommunizieren sie sachlich und erleichtern so die Zusammenarbeit mit den anderen Teammitglieder. Das eigene Verständnis überprüfen Sie durch Rückfragen.

## Selbstkompetenz

Entscheidung treffen Lackierassistentinnen und Lackierassistenten in eigener Verantwortung und handeln dabei gewissenhaft. Die Lernenden kennen dabei die eigenen Grenzen und holen sich Unterstützung, um anspruchsvolle Aufgaben zu lösen. Sie tragen durch sorgfältige und kritische Prüfung von Ideen zu einem sicheren Arbeitsumfeld bei.

## Fachkompetenz

- Kunden- und Arbeitsaufträge entgegennehmen und umsetzen
- Arbeitsplatz einrichten und den Gesundheitsschutz anwenden
- Untergründe erkennen, beurteilen und entsprechend bearbeiten
- Objekte vor Verschmutzung und Beschädigung durch geeignete Massnahmen schützen

## Lernmedien

- Dossier
- Dokumentation
- erstellte Videos

# Anlagen, Maschinen und Werkzeuge bedienen

Semester

1

Anzahl Lektionen

20

## Berufliche Situation

Lackierassistenten wenden zum Reparieren und Beschichten von Objekten Maschinen, Werkzeuge, Einrichtungen und Geräte an. Dies bedingt, dass sie den sicheren Umgang professionell anwenden und die Unterhaltsarbeiten gewissenhaft nach Herstellerangaben durchführen. Störungen erkennen sie und melden diese dem Vorgesetzten.

## Handlungskompetenzen

Lackierassistenten sind sicher im Bedienen von Anlagen, Geräte und Maschinen, beachten die Herstellerangaben und erachten es als selbstverständlich, Werkzeuge professionell anzuwenden. Sie müssen in der Lage sein, Störungen an Anlagen, Maschinen und Werkzeuge zu erkennen und dem Vorgesetzten zu melden.

## Leistungsziele

- 3.2.2** Funktion und Einsatz von folgenden Anlagen erklären; Schleifstaubsauganlagen, Destillationsgerät, Druckluftanlage, Mischanlage, Lackier- und Trocknungskabine
- 3.2.6** Funktionsweise, Schutzeinrichtungen und Einsatz von folgenden Maschinen und Werkzeugen erklären; Schleifmaschine, Poliermaschine, Handwerkzeuge, Pinsel

## Handlungskompetenznachweis

- Strukturlegetechnik
- Anhand von Bildern und Anschauungsmaterial, ein mündliches Fachgespräch führen
- schriftlicher Test

## Methodenkompetenz

Lackierassistenten wenden das geeignete Werkzeug und die entsprechende Anlage korrekt und situationsgerecht an. Benötigte Hilfsmittel werden gezielt eingesetzt, dabei werden entstehende Abfälle und Sondermüll nachhaltig bewirtschaftet (vermeiden, vermindern, recyceln und entsorgen).

## Sozialkompetenz

Das Denken und Handeln in Bezug auf auszuführende Arbeiten und dem Umweltschutz, sehen sie als Teil der Gesamtverantwortung gegenüber der Umwelt, dem Unternehmen, den Kunden und den Teammitgliedern und kommunizieren entsprechend.

## Selbstkompetenz

Lackierassistenten wenden Werkzeuge und Anlagen selbstständig an und stellen dabei den Umweltschutz eigenverantwortlich sicher. Sie akzeptieren situationsgerechte Aufgabenteilung und tragen Verantwortung für das eigene Handeln. Sie erledigen die ihnen zugewiesenen Arbeiten ruhig und handeln überlegt.

## Fachkompetenz

- Schleifwerkzeuge kompetent und situationsbezogen einsetzen
- Lackier- und Trocknungskabine einrichten und einschalten
- Druckluftanlage anwenden und Störungen erkennen
- Mischanlagen bedienen und korrekter Anwendung kontrollieren
- Destillationsgerät zur Unterstützung des Umweltschutzes anwenden
- Schleifstaubsauganlagen bedienen und deren Funktion sicherstellen

## Lernmedien

- Dossier
- Bilder und Texte aus dem Lehrbetrieb
- Strukturarbeit

# Anlagen, Maschinen und Werkzeuge bedienen, Unterhaltsarbeiten durchführen

Semester

1

Anzahl Lektionen

20

## Berufliche Situation

Lackierassistenten stellen durch den Unterhalt und Wartung sicher, dass Werkzeuge, Einrichtungen und Geräte einwandfrei funktionieren, keine unnötigen Unterbrechungen der Arbeitsprozesse entstehen und deren Werterhaltung gewährleistet wird.

### Handlungskompetenzen

Lackierassistenten stellen durch ihr Fachwissen den Unterhalt und die Reinigung der Werkzeuge, Anlagen, Einrichtungen und Geräte, den reibungslosen Ablauf der Arbeitsprozesse sicher. Dadurch bleibt die Unternehmung einsatzfähig und kann ihre Aufgaben zur Sicherung der Arbeitsplätze, der Betreuung der Kunden und das Erreichen des wirtschaftlichen Erfolges wahrnehmen.

### Leistungsziele

- 3.2** Funktion und Einsatz von Applikationswerkzeuge (insbesondere Spritzpistolen, Pulveranlagen) kennen und deren Unterhalt durchführen
- 3.2.4** Den Aufbau und das Grundprinzip der verschiedenen Lackier- und Trocknungsanlagen beschreiben
- 3.3.5** folgende Anlagen benennen, Einsatzmöglichkeiten aufzählen, die Handhabung erklären sowie Gefahren und Schutzeinrichtungen aufzählen;  
Schleifstaubabsauganlage, Destilliergerät, Druckluftanlage Mischanlage, Trocknungsanlage

### Handlungskompetenznachweis

- Beispiele aus dem Betrieb als Vortrag vorstellen
- Anhand von Bildern und Anschauungsmaterial ein mündliches Fachgespräch führen
- schriftlicher Test

### Methodenkompetenz

Werkzeuge und Einrichtungen werden durch Lackierassistenten und Lackierassistentinnen geordnet und funktionstüchtig bereitgehalten. Das eigene Handeln überprüfen Sie laufend, werten diese aus und setzen Verbesserungsmöglichkeiten für den Unterhalt um. Dabei gehen Sie sorgfältig und sparsam mit den zur Verfügung gestellten Betriebsmitteln um.

### Sozialkompetenz

Lackierassistentinnen und Lackierassistenten warten und unterhalten die Anlagen in eigener Verantwortung, damit diese den Teammitgliedern jederzeit einsatzbereit zur Verfügung stehen. Im Zentrum steht dabei die Werterhaltung von Betriebsmitteln und sie sehen dies als Teil der Gesamtverantwortung. Neue Ideen prüfen sie sorgfältig und kritisch, damit das Team davon profitieren kann.

### Selbstkompetenz

Sie tragen Verantwortung für das eigene Handeln und erledigen die ihnen zugewiesenen Arbeiten ruhig und überlegt, damit sie als Mitarbeitende ein Teil des betrieblichen Erfolges werden.

### Fachkompetenz

- Unterhalt an Schleifwerkzeugen, Lackier- und Trocknungskabinen, Schleifstaub- und Druckluftanlagen sicherstellen
- Spitzgeräte reinigen, unterhalten und Funktion sicherstellen

### **Lernmedien**

- Dossier
- Bilder und Texte aus dem Lehrbetrieb
- Portfolio über den eigenen Lehrbetrieb erstellen

# 2. Semester

## Inhaltsübersicht

<b>Gesamtübersicht</b>	<b>17</b>
<b>Arbeiten vorbereiten und Bauteile vorbehandeln</b>	<b>18</b>
<b>Abdeckarbeiten Grundmaterial</b>	<b>19</b>
<b>Arbeitssicherheit- und Gesundheitsschutz</b>	<b>20</b>
<b>Bauteile zur Auslieferung Fahrzeuge zur Ablieferung bereitstellen</b>	<b>21</b>



# 2. Semester

## Gesamtübersicht

BK	Lernfelder	Themen	Lektionen	HK	Leistungsziele
	<b>Arbeiten vorbereiten und Bauteile vorbehandeln</b>	Lackierstände Reinigen/Entfetten Technische Merkblätter Lackaufbauten	<b>30</b>	1.2	1.2.1.1, 9 1.2.2.2, 5, 6 1.2.3.4 1.2.4.2,3
	<b>Abdekarbeiten Grundmaterial</b>	Abdeckmaterialien Zusammensetzung der Beschichtungsstoffe (Grundlagen)	<b>10</b>	1.3	1.3.1, 2, 4
	<b>Arbeitssicherheit- und Gesundheitsschutz</b>	Verhalten bei Unfällen und Bränden Zubereitung und Verwendung von Gefahrstoffen	<b>20</b>	1.4	1.4.6, 10, 11
	<b>Bauteile zur Auslieferung Fahrzeuge zur Ablieferung</b>	Verpackungsmaterial Anwendungsgebiete	<b>20</b>	2.4	2.4.2

# Arbeiten vorbereiten und Bauteile vorbehandeln

Semester

2

Anzahl Lektionen

30

## Berufliche Situation

Zu lackierende Objekte kommen mit Verschmutzungen und Verunreinigungen, welche durch die Herstellung oder Instandsetzung aufs Objekt gelangt, zu uns in die Lackierabteilung. Lackierassistenten reinigen diese Beschichtungsträger vor und führen Vorbehandlungsarbeiten wie reinigen, passivieren und grundieren durch. Sie verstehen die Verknüpfung von Qualität und den angewendeten Vorbehandlungsmassnahmen und Handeln entsprechend sorgsam.

## Handlungskompetenzen

Lackierassistenten wenden die geeigneten Verfahren bezogen auf den Untergrund und das Objekt an. Sie wählen die passenden Materialien, führen diese Arbeiten aus und erkennen deren Bedeutung für das weitere Vorgehen in Bezug auf Qualität der Beschichtung, die Anforderungen an Korrosion und der Effizienz.

## Leistungsziele

- 1.1.1.3** Informationen, technische Merkblätter, Materiallisten und Gebrauchsanleitungen lesen und anwenden
- 1.1.1.9** Lackierhilfen einrichten und bedienen
- 1.2.1.3** Sinn und Zweck des Phosphatierens und des chromfreien Passivierens erklären
- 1.2.4.2** unterschiedliche Produkte zum Entfetten aufzählen
- 1.2.4.3** unterschiedliche Produkte zum Reinigen aufzählen

## Handlungskompetenznachweis

- Mündliches Fachgespräch über Untergründe und Beschichtungsaufbauten
- Kompetenzraster
- Schriftlicher Test

## Methodenkompetenz

In der Lackierbranche ist die Einhaltung von Qualitätssicherungskonzepten wichtig. Die Lernenden beschaffen sich die entsprechenden Informationen in Bezug zu Reinigung, Entfetten und der chemischen Vorbehandlung und handeln danach. Sie gehen mit Reinigungs- und Entfettungsmitteln gemäss Vorschriften um und kennen Strategien für den sparsamen und sorgsamen Umgang.

## Sozialkompetenz

Lernende können im Umgang mit gefährlichen Stoffen und Chemikalien eigenverantwortlich denken und handeln und sehen dies als Gesamtverantwortung für den Betrieb, die Mitarbeitenden und die Kunden. Sie tragen Verantwortung für das Handeln in Bezug auf Umweltschutz und Qualität im Bewusstsein, dass dies entscheidend für die Langlebigkeit einer Beschichtung ist.

## Selbstkompetenz

Die Lernenden können das eigene Handeln hinterfragen, Erfahrungen reflektieren und die Erkenntnisse im beruflichen Alltag einbringen. Sie erledigen die ihnen zugewiesenen Arbeiten ruhig und überlegt und tragen damit einem positiven Arbeitsumfeld bei.

## Fachkompetenz

- Technische Merkblätter Anhand den Vorgaben evaluieren, lesen und interpretieren
- Lackierständer in unterschiedlichen Arbeitssituationen sowohl gesundheitsrelevant wie auch objektspezifisch einrichten und bedienen
- Unterschiedliche Beschichtungsträger erkennen, das Untergrundmaterial sowie den Lackaufbau bestimmen
- Zweck des Passivierens/Phosphatierens erklären
- Reinigungs- und Entfettungsmittel untergrund- und produktebezogen aufzählen

## Lernmedien

- Dossiers, Anschauungsmaterial
- Technische Merkblätter der Lacklieferanten aus dem Lehrbetrieb

# Abdekarbeiten

## Grundmaterial

Semester

**2**

Anzahl Lektionen

**10**

### Berufliche Situation

Damit Objekte vor Verschmutzung und Farbnebel geschützt sind, führen Lackierassistenten Abdekarbeiten selbständig und mit adäquaten Betriebsmitteln aus. Sie stellen Grundmaterialien bereit, applizieren diese und schleifen sie zu perfekten Oberflächen, damit der nachfolgende Decklack seine Eigenschaften ausspielen kann. Durch ihr pflichtbewusstes, sorgfältiges und exaktes Arbeiten stellen Sie die Arbeitsqualität und Kompetenz der Unternehmung sicher.

### Handlungskompetenzen

Lackierassistenten führen Abdekarbeiten aus, können Grundmaterialien wie Grundierung, Spachtel und Füller applizieren und schleifen. Sie führen die Abdekarbeiten für Grundier- und Fülleraufträge sorgfältig und exakt aus und verwenden die korrekten Materialien.

### Leistungsziele

- 1.3.1.2** Die unterschiedlichen Materialien zum Abdecken (Bänder, Folien, Papier, Tücher) nennen
- 1.3.1.4** Die Eigenschaften und den Einsatzzweck der verschiedenen Abdeckungsmaterialien erklären

### Handlungskompetenznachweis

- Mit Hilfe von betriebsinternen technischen Merkblättern Vorschläge zu unterschiedlichen Beschichtungsaufgaben erarbeiten
- Mitgebrachte Abdeckmaterialien mit anderen Lernenden besprechen und das eigene Wissen reflektieren
- schriftlicher Test

### Methodenkompetenz

ZBetriebsmittel wie Abdeckmaterial werden in Lackierbetrieben in den entsprechenden Arbeitsprozessen vielfach und in unterschiedlichen Verfahren eingesetzt. Lernende setzen diese adäquat, effizient, korrekt und selbständig ein. Dabei gehen sie mit diesen Ressourcen gezielt, sparsam, sorgsam, sowie kosten- und nutzenbewusst um.

### Sozialkompetenz

Sie übernehmen als Teil eines Teams Gesamtverantwortung für Betrieb und Kunden, dabei entscheiden sie in eigener Verantwortung gewissenhaft über Einsatz von Beschichtungs- und anderen Materialien

### Selbstkompetenz

Die Lernenden können das eigene Handeln hinterfragen und übernehmen Verantwortung. Die dabei zugewiesenen Arbeiten erledigen sie ruhig und handeln überlegt.

### Fachkompetenz

- Abdeckmaterialien zu den entsprechenden Arbeitssituationen nennen
- Bänder, Folien, Papier und Tücher, welche für ein effizientes Abdecken nötig sind, erklären
- Unterschiedliche Grundmaterialien nennen und nach deren Eigenschaften einem Einsatzzweck zuordnen

### Lernmedien

- Dossier
- Anschauungsmaterial aus dem Lehrbetrieb
- Technische Merkblätter unterschiedlicher Lacklieferanten

# Arbeitssicherheit- und Gesundheitsschutz

Semester

2

Anzahl Lektionen

20

## Berufliche Situation

Lackierassistenten kommen bei der täglichen Arbeit immer wieder in Kontakt mit gefährlichen Stoffen und unfallgefährlichen Arbeiten. Sie kennen darum die Vorschriften zur Arbeitssicherheit und zum Unfall- und Umweltschutz. Sie können die Sicherheitsvorschriften zu gefährlichen Chemikalien nachschlagen, interpretieren und im Betriebsumfeld anwenden. Sie sind bestrebt, die Vorgaben gewissenhaft einzuhalten.

### Handlungskompetenzen

Lackierassistenten kennen die geeigneten Schutzmassnahmen zu Arbeitssicherheit, Umweltschutz und Unfallgefahren und wenden diese gewissenhaft, selbständig und situationsbezogen an.

Sie kennen das korrekte Verhalten bei einem Brand und können die entsprechenden Massnahmen ergreifen oder einleiten.

Sie können Sicherheitsdatenblätter interpretieren und den geeigneten Arbeitsschutz ableiten.

### Leistungsziele

- 1.4.1.6** Können die wichtigsten Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes nennen und die Verhaltensweisen bei Bränden beschreiben
- 1.4.1.10** Können die Einstufung von gefährlichen Chemikalien und Zubereitungen nach ihrer Gefährlichkeit nennen
- 1.4.1.11** Können die Gesundheitsgefährdung durch gefährliche Chemikalien erklären und Sicherheitsvorschriften nennen

### Handlungskompetenznachweis

- mündliches Fachgespräch zu Arbeitssicherheit
- schriftlicher Test mit Arbeitssituationen

### Methodenkompetenz

In Carrosserie- und Industrielackierbetrieben müssen Umwelt- und Arbeitsschutzmassnahmen eingehalten werden. Lernenden wenden diese betrieblichen und branchenübliche Umweltschutz- und Gesundheitsschutz- Massnahmen pflicht-

bewusst an. Mit gefährlichen Chemikalien gehen Sie gemäss Vorschriften um, sie erkennen gefährliche Arbeitssituationen und Handeln entsprechend.

### Sozialkompetenz

Das eigene Handeln in Bezug zum Arbeits- und Umweltschutz überprüfen, reflektieren und gegebenenfalls ändern, sowie im Betrieb angemessen bei Nichteinhaltung anderer reagieren. Sie passen ihre Sprache und ihr Verhalten der jeweiligen Situation, den Bedürfnissen und Erwartungen der Gesprächspartner an. Sie tragen Verantwortung für das eigene Handeln in Bezug auf Qualität im Bewusstsein, dass sie entscheidend für die Langlebigkeit der Beschichtung ist.

### Selbstkompetenz

Die Lernenden hinterfragen das eigene Handeln und tragen Verantwortung dafür.

### Fachkompetenz

- Sicherheitsdatenblätter lesen und interpretieren
- Gefahrstoffkennzeichnung (GHS) erklären und entsprechende Massnahmen ergreifen
- Brandklassen bestimmen und das Verhalten bei einem Brand erklären
- Unterscheiden zwischen Vorsorge- und Verursacherprinzip
- Kennen die arbeitsbezogenen PSA und können diese in entsprechenden Situationen anwenden

### Lernmedien

- Dossier
- Anschauungsmaterial aus dem Unterricht

# Bauteile zur Auslieferung Fahrzeuge zur Ablieferung bereitstellen

Semester

**2**

Anzahl Lektionen

**20**

## Berufliche Situation

Lackierassistenten stellen Bauteile zur Bearbeitung und zur Auslieferung bereit. Dazu verwenden Sie entsprechendes Verpackungsmaterial und assistieren bei Verladearbeiten. Sie führen anhand von Checklisten Funktionskontrollen durch und kommunizieren allfällige Fehler an die entsprechenden Stellen.

### Handlungskompetenzen

Lackierassistenten können beschichtete Oberflächen adäquat verpacken und zum Versand bereitstellen. Vor der Verpackung kontrollieren sie die angestrebte Qualität nach Normen und internen Vorschriften. Sie können Fehler in Bezug auf Qualitätsvorgaben und internen Vorschriften aufnehmen und an die korrekten Stellen weiterleiten.

### Leistungsziele

**2.4.2** Eigenschaften der Verpackungsmaterialien aufzählen und die Auswirkungen auf die Bauteile berücksichtigen

### Handlungskompetenznachweis

- Aus Situationen der praktischen Tätigkeit Verbesserungsvorschläge erkennen, beschreiben und in einem Gespräch sich artikulieren
- Schriftlicher Test mit Arbeitssituationen

### Methodenkompetenz

Lernende in Lackierbetrieben prüfen die Oberflächenqualität von Objekten und setzen geeignete Materialien zur Verpackung ein. Dabei achten sie beim Verpacken auf das Kosten- Nutzen-Verhältnis. Das eigene Handeln überprüfen sie, werten dies aus und regen Verbesserungsmöglichkeiten an.

### Sozialkompetenz

Lernende in Carrosserie- und Industrielackierbetrieben passen bei Kontakt mit Transporteuren und Kunden ihr Verhalten und Sprache der jeweiligen Situation, den Bedürfnissen und Erwartungen des Gesprächspartners an. Sie achten auf die Wirkung eigener Äusserungen.

### Selbstkompetenz

Sie sehen ihr Denken und Handeln als Teil der Gesamtverantwortung, passen ihre Sprache und ihr Verhalten der jeweiligen Situation, den Bedürfnissen und Erwartungen der Gesprächspartner an.

### Fachkompetenz

- Können entsprechend dem Packgut angemessene Verpackungsmaterialien bestimmen und einsetzen
- Unterscheiden verschiedenartige Verpackungsmaterialien nach Material und Einsatzgebiet
- Bestimmen mit Hilfe der Mathematik die Verpackungsgrössen und deren Gewichte und die Verpackungsart.
- Beschreiben die Auswirkungen von unsachgemäss verpackten Bauteilen

### Lernmedien

- Dossier
- Anschauungsmaterial aus dem Unterricht
- Darstellung von Arbeitssituationen aus dem Lehrbetrieb

# 3. Semester

## Inhaltsübersicht

<b>Gesamtübersicht</b>	<b>23</b>
<b>Arbeiten vorbereiten und Bauteile vorbehandeln / Arbeitssicherheit und Umweltschutz</b>	<b>24</b>
<b>Decklackmaterial bereitstellen</b>	<b>25</b>
<b>Demontage und Montagearbeiten</b>	<b>26</b>

# 3. Semester

## Gesamtübersicht

BK	Lernfelder	Themen	Lektionen	HK	Leistungsziele
	<b>Arbeiten vorbereiten und Bauteile vorbehandeln</b>	Spachtel applizieren	<b>10</b>	1.3	1.3.2 1.3.4
	<b>Arbeitssicherheit und Umweltschutz</b>	Umweltschutzbestimmungen. Umweltbelastungen, Sonderabfall, sichere Entsorgung, «VOC»	<b>20</b>	1.4	1.4.2.2, 3, 4, 5, 8, 9, 10
	<b>Decklackmaterial bereitstellen</b>	Lack nach Gewicht/Volumen, Herstellerangaben anmischen Farbenlehre (Primär-, Sekundär- und Körperfarben)	<b>30</b>	2.1	2.1.1.2, 3, 4, 5
	<b>Demontage- und Montagearbeiten</b>	Betriebliche Werkzeuge Klebeverbindungen	<b>20</b>	3.1	3.1.3, 9

# Arbeiten vorbereiten und Bauteile vorbehandeln / Arbeitssicherheit und Umweltschutz

Semester

**3**

Anzahl Lektionen

**30**

## Berufliche Situation

Lackierassistenten sind im beruflichen Umfeld fortlaufend mit gesundheitsgefährdenden Stoffen konfrontiert. Darum sind der Beurteilung von gefährdenden Situationen und entsprechenden Schutzmassnahmen Beachtung zu schenken. Dazu sind Kenntnisse und Anwendung der verschiedenen Kennzeichnungen und Schutzmassnahmen erforderlich.

## Handlungskompetenzen

Lackierassistenten übernehmen Arbeitsaufgaben, planen Arbeiten. Sie stellen Werkzeuge und Verbrauchsmaterial bereit. Dabei sind sie sich der Bedeutung ihrer Arbeit auf den Arbeitsprozess bewusst und handeln entsprechend sorgfältig.

## Leistungsziele

- 1.3.1.2** die unterschiedlichen Abdeckmaterialien nennen
- 1.3.2.2** unterschiedliche Spachtelmassen nennen, sowie deren Eigenschaften und Einsatzzweck erklären
- 1.3.2.4** unterschiedliche Grundmaterialien nennen, sowie deren Eigenschaften und Einsatzzweck erklären
- 1.4.2.2** befolgen die Umweltschutzbestimmungen
- 1.4.2.3** kennen die Umweltschutzbelastungen, die durch den Betrieb entstehen können
- 1.4.2.4** kennen die Ziele des Umweltschutzgesetzes
- 1.4.2.5** können Massnahmen zum Schutz der Umwelt nennen
- 1.4.2.8** können den Begriff «Sonderabfall» erklären
- 1.4.2.9** nennen Massnahmen zur sicheren Abfallentsorgung
- 1.4.2.10** beschreiben den Begriff «VOC»

## Handlungskompetenznachweis

- Bilder aus dem Lehrbetrieb kommentieren/präsentieren
- Eigene Haut über eine Arbeitswoche dokumentieren
- Schriftliche Prüfung

## Methodenkompetenz

Lackierassistentinnen und Lackierassistenten wenden geeignete Spachtelwerkzeuge und Abdeckmaterialien situationsgerecht an. Dabei achten Sie auf die Umwelt, verhalten sich ökologisch und wissen wie durch sparsame Anwendung von Beschichtungsstoffen die Ressourcen geschont werden.

## Sozialkompetenz

Die Lernenden überprüfen ihr eigenes Verhalten bei der Arbeit in Bezug zu Arbeitstechnik und Umweltschutz durch Rückfragen und reflektieren dies.

## Selbstkompetenz

Die Lernenden treffen in eigener Verantwortung Entscheidungen zum Einsatz von Materialien, berücksichtigen dabei den Umweltschutz und nennen Massnahmen zum sicheren Umgang.

## Selbstkompetenz

- Beachten den Umweltschutz
- Wenden Werkzeuge und Geräte fachlich korrekt an
- Berechnen Flächen und Volumen
- Wenden Lackpflegemittel richtig an

## Lernmedien

- Dossier
- Lerne Lack
- Internet
- Videos



# Decklackmaterial bereitstellen

Semester

3

Anzahl Lektionen

30

## Berufliche Situation

Lackierassistenten mischen nach Vorgabe Farbtöne und applizieren Deckmaterialien an einfachen Bauteilen. Sie bewerten das Ergebnis nach den Abschlussarbeiten. Sie sind fähig, diese Arbeiten nach Vorgabe fach- und kundengerecht auszuführen. Sie handeln sorgfältig, wirtschaftlich und umweltbewusst.

### Handlungskompetenzen

Lackierassistenten applizieren an einfachen Bauteilen Deckmaterialien. Sie wählen bewusst die geeignete Applikationsmethode, prüfen diese auf ihre Funktionsfähigkeit und wenden diese fachlich korrekt an.

### Leistungsziele

- 2.1.1.2** Begriffe Volumen und Gewicht erklären
- 2.1.1.3** Herstellerangaben auf technischen Merkblättern und deren Piktogramme folgender Materialien erläutern: Spachtel, Grundierung, Decklack, Beschichtungsstoffe
- 2.1.1.4** Die Bestandteile von Lackmaterialien nennen
- 2.1.1.5** Die drei verschiedenen Trocknungsarten anhand von Beispielen erklären
- 2.1.2.2** die Begriffe: Primär-, Sekundär- und Körperfarben erklären
- 2.1.2.3** die Bedeutung und Anwendung der Farbordnungssysteme RAL und NCS erklären
- 2.1.2.4** Längen und Flächen von Bauteilen berechnen
- 2.1.2.5** mit Hilfe von Flächenangaben, die benötigte Lackmenge berechnen
- 2.1.2.6** Prozentberechnungen durchführen (z.B. Mischverhältnisse)

### Handlungskompetenznachweis

- Bilder aus dem Lehrbetrieb kommentieren/präsentieren
- Eigene Haut über eine Arbeitswoche dokumentieren
- Schriftliche Prüfung

### Methodenkompetenz

Lackierassistenten handeln beim Mischen und Auftragen von Deckmaterialien, qualitätsorientiert und verantwortungsbewusst. Sie vermeiden Abfälle und entsorgen Sonderabfälle fachgerecht.

### Sozialkompetenz

Lernende handeln im Umgang mit Gefahren selbständig, dabei ordnen sie sich in die bestehende Gruppe ein und überprüfen das eigene Verständnis durch Rückfragen.

### Selbstkompetenz

Die Lernenden akzeptieren die Aufgabenverteilung und können Hilfe annehmen und ihr Wissen weitergeben.

### Fachkompetenz

- Applikationsmittel und deren Anwendungstechnik korrekt anwenden
- Mischverhältnisse berechnen

### Lernmedien

- Dossier
- Lerne Lack
- Internet
- Videos

# Demontage und Montagearbeiten

Semester

**3**

Anzahl Lektionen

**20**

## Berufliche Situation

Lackierassistenten sind sicher im Umgang mit Einrichtungen, Maschinen, Werkzeugen und Geräten. Sie beachten die Herstellerrichtlinien und erledigen Unterhaltsarbeiten gewissenhaft.

### Handlungskompetenzen

Lackierassistenten führen unter Anleitung einfache Demontage- und Montagearbeiten durch. Sie gehen gewissenhaft vor und befolgen die Vorschriften. Sie sind sich ihrer Verantwortung für die Betriebssicherheit der Bauteile bewusst. Sie können unterschiedliche Klebeverbindungen erkennen, nennen und aufzählen.

### Leistungsziele

- 3.1.3** benennen betriebsübliche Werkzeuge
- 3.1.9** Klebeverbindungen benennen und Anwendungen aufzählen

### Handlungskompetenznachweis

- Bilder aus dem Lehrbetrieb kommentieren/präsentieren
- Eigene Haut über eine Arbeitswoche dokumentieren
- Schriftliche Prüfung

### Methodenkompetenz

Lackierassistenten setzen Prioritäten und halten Ordnung im sicheren Umgang mit Einrichtungen, Maschinen, Werkzeugen und Geräten. Sie überprüfen das eigene Handeln und setzen Verbesserungsmöglichkeiten um.

### Sozialkompetenz

Sie hören aufmerksam zu und sind gesprächsbereit. Sie passen ihre Sprache und ihr Verhalten der jeweiligen Situation, den Bedürfnissen und Erwartungen der Gesprächspartnern an.

### Selbstkompetenz

Lackierassistenten sehen ihr Denken und Handeln als Teil einer Gesamtverantwortung und tragen Verantwortung für ihr Handeln.

### Selbstkompetenz

- Arbeiten gewissenhaft
- Wenden Werkzeuge und Geräte fachlich korrekt an

### Lernmedien

- Dossier
- Lerne Lack
- Internet
- Videos

# 4. Semester

## Inhaltsübersicht

<b>Gesamtübersicht</b>	<b>28</b>
<b>Abdeckarbeiten ausführen, Grundmaterialien applizieren</b>	<b>29</b>
<b>Decklackmaterial bereitstellen und Finisharbeiten durchführen</b>	<b>30</b>
<b>Demontage- und Montagearbeiten von Anlagen, Maschinen und Werkzeuge</b>	<b>31</b>

# 4. Semester

## Gesamtübersicht

BK	Lernfelder	Themen	Lektionen	HK	Leistungsziele
	<b>Abdekarbeiten ausführen, Grundmaterialien applizieren</b>	Werkstoffe für Maskierarbeiten	<b>10</b>	1.3	1.3.1, 1.3.2
	<b>Decklackmaterial bereitstellen</b>	Nach Herstellerangaben Farbtöne nach Rezeptur	<b>10</b>	2.1	2.1.1, 2, 3, 4, 5, 6 2.1.2.2, 3, 4, 5, 6
		Lackierpistolen Pulverbeschichtung	<b>10</b>	2.2	2.2.1.2, 3, 6, 8, 12 2.2.2.2, 3, 4, 6
	<b>Finish Arbeiten durchführen</b>	Lackpflegemittel Reinigungs- und Pflegemittel Polierschwämme/-felle	<b>10</b>	2.3	2.3.3, 4, 5, 6
	<b>Demontage- und Montagearbeiten von Anlagen, Maschinen und Werkzeuge</b>	Drehmoment und -werkzeug Bereifung an Kraftfahrzeugen Hängebahnen Belastungen durch Bauteile berechnen	<b>40</b>	3.1 3.2	3.1.3, 5, 6, 9 3.2.4

# Abdekarbeiten ausführen, Grundmaterialien applizieren

Semester

4

Anzahl Lektionen

10

## Berufliche Situation

Arbeitsauftrag übernehmen, Arbeiten planen und Werkzeuge und Verbrauchsmaterialien bereitstellen. Lackierassistenten gestalten ihre Arbeiten im Rahmen der Vorschriften der Sicherheit, des Gesundheits- und Umweltschutzes. Sie beherrschen die zusammenhängenden Arbeitstechniken und können die Wirkung ihrer Arbeit abschätzen.

## Handlungskompetenzen

Lackierassistenten führen Abdekarbeiten zum Schutz der angrenzenden Oberflächen aus, können geeignete Grundmaterialien nennen. Mit dem Wissen der unterschiedlichen Schleiftechniken können sie plane und qualitativ hochstehende Oberflächen erzielen. Sie arbeiten sorgfältig und exakt.

## Leistungsziele

- 1.3.1.2** unterschiedliche Materialien zum Abdecken nennen (z.B. Bänder, Folien, Papier, Tücher)
- 1.3.2.4** unterschiedliche Grundmaterialien (Füller, Nass-in-Nass) Einsatzzweck und Eigenschaften erklären

## Handlungskompetenznachweis

- Bilder aus dem Lehrbetrieb kommentieren/präsentieren
- Eigene Haut über eine Arbeitswoche dokumentieren
- Schriftliche Prüfung

## Methodenkompetenz

Lackierassistenten sind sich der Verantwortung betreffend des Gesundheitsschutzes bewusst. Sie handeln im Umgang mit Gefahren entsprechend. Sie wenden die Verbrauchsmaterialien korrekt an.

## Sozialkompetenz

Sie sind sich im Umgang mit Gefahren bewusst und wenden zum Schutze anderer und sich selbst, die Schutzmassnahmen korrekt an. Sie respektieren Argumente des Gesprächspartners und prüfen ihr Verständnis durch Rückfragen.

## Selbstkompetenz

Sie tragen Verantwortung für das eigene Handeln. Sie wenden eine klare und verständliche Umgangs- und Fachsprache an. Lackierassistenten können sich an wechselnde Bedürfnisse und Bedingungen des Betriebs anpassen.

## Fachkompetenz

- Arbeitsvorschriften
- Arbeitstechniken
- Gesundheitsschutz

## Lernmedien

- Dossier
- Lerne Lack
- Internet
- Videos

# Decklackmaterial bereitstellen / Finisharbeiten durchführen

Semester

4

Anzahl Lektionen

30

## Berufliche Situation

Nach Vorgabe Farbtöne mischen und an einfachen Bauteilen Deckmaterial applizieren. Diese Arbeiten zu bewerten und Abschlussarbeiten durchzuführen, gehören zu den Tätigkeiten der Lackierassistenten. Sie sind fähig, diese Arbeiten nach Vorgabe fach- und kundengerecht durchzuführen. Dabei handeln sie wirtschaftlich, sorgfältig und umweltbewusst.

## Handlungskompetenzen

Wenn Lackierassistenten an Bauteilen Deckmaterial applizieren, wählen sie bewusst die geeignete Applikationsmethode aus, prüfen diese auf ihre Funktionsfähigkeit und bedienen sie korrekt.

Lackierassistenten mischen nach Vorgabe Farbtöne und führen Abschlussarbeiten durch.

## Leistungsziele

- 2.1.1.2** Begriffe Volumen und Gewicht erklären
- 2.1.2.1** Primär-, Sekundär- und Körperfarben aufzählen und erklären
- 2.1.2.3** Farbordnungssysteme RAL und NCS erklären
- 2.1.2.4** Längen und Flächen an Bauteilen berechnen
- 2.1.2.5** Mit Flächenangaben und Merkblättern Lackmengen berechnen
- 2.1.2.6** Mischungsverhältnisse berechnen (Prozentrechnen)
- 2.2.1.2** Wartung und Wirkungsweise von Spritzpistolen erklären
- 2.2.1.3** Einzelteile von Spritzpistolen benennen
- 2.2.1.6** Ursachen von Spritzfehlern erklären
- 2.2.1.8** Applikationsmittel unterscheiden und dem Einsatzgebiet zuordnen
- 2.2.1.12** Messgrößen (Zahlenwert und Einheit) der Schichtdicken erläutern
- 2.3.3** Wirkungen der Lackpflegemittel unterscheiden
- 2.3.4** Lackpflegemittel dem Einsatzgebiet zuordnen
- 2.3.5** Eigenschaften und Einsatzmöglichkeiten von Reini-

gungs- und Pflegemitteln erklären

- 2.3.6** den Ablauf der Lackreinigung beschreiben

## Handlungskompetenznachweis

- Bilder aus dem Lehrbetrieb kommentieren/präsentieren
- Eigene Haut über eine Arbeitswoche dokumentieren
- Schriftliche Prüfung

## Methodenkompetenz

Lackierassistenten wenden die geeigneten Arbeitstechniken situationsgerecht an. Dabei beziehen sie die Arbeitsprozesse der vorausgehenden und der nachfolgenden Tätigkeiten mit ein. Sie gehen mit gefährlichen Chemikalien sicher und gemäss den Vorschriften um.

## Fachkompetenz

- Arbeitsvorschriften
- Arbeitssicherheit
- Gesundheitsschutz

## Sozialkompetenz

Sie sind offen für neue Meinungen, Argumente und Sichtweisen. Sie handeln mit Gefahren selbstständig.

## Selbstkompetenz

Sie wenden den Arbeitsschutz eigenverantwortlich an. Sie tragen Verantwortung für das eigene Handeln und bewahren in hektischen Situationen den Überblick.

## Lernmedien

- Dossier
- Lerne Lack
- Internet
- Videos

# Demontage- und Montagearbeiten von Anlagen, Maschinen und Werkzeuge

Semester

**4**

Anzahl Lektionen

**40**

## Berufliche Situation

Lackierassistenten sind im Umgang mit Einrichtungen, Maschinen, Werkzeugen und Geräten sicher und achten auf eine fachgerechte Anwendung. Sie beachten Herstellerangaben und erledigen Unterhaltsarbeiten gewissenhaft. Sie können verschiedene Lackpflege und Reinigungsmittel und deren Einsatz und Wirkung nennen. An Bauteilen führen sie mit geeigneten Werkzeugen De- und Montagearbeiten aus.

## Handlungskompetenzen

Lackierassistenten führen unter Anleitung einfache Demontage- und Montagearbeiten durch. Sie führen diese gewissenhaft durch und befolgen die Vorschriften dazu. Sie reinigen und polieren Oberflächen mit Lackpflegeprodukten.

## Leistungsziele

- 3.1.5** den Begriff «Anzugsdrehmoment» bei Schraubverbindungen erklären
- 3.1.6** Sommer- und Winterreifen unterscheiden
- 3.2.4** Für Hängebahnen und Hebebühnen, die Belastung durch Bauteile (Hebegut) berechnen

## Handlungskompetenznachweis

- Bilder aus dem Lehrbetrieb kommentieren/präsentieren
- Eigene Haut über eine Arbeitswoche dokumentieren
- Schriftliche Prüfung

## Methodenkompetenz

Lackierassistenten sind sich der Verantwortung im Gesundheitsschutz bewusst und handeln im Umgang mit Gefahren entsprechend.

## Sozialkompetenz

Sie handeln im Umgang mit Gefahren selbstständig. Sie hören aufmerksam zu und sind gesprächsbereit.

## Selbstkompetenz

Sie wenden den Arbeitsschutz eigenverantwortlich an und können mit körperlichen und geistigen Anstrengungen sowie Belastungen umgehen.

## Fachkompetenz

- Arbeitsvorschriften
- Nennen Werkzeuge zur De- und Montage
- Nennen die Anwendung und Einsatz von unterschiedlichen De- und Montagewerkzeuge

## Lernmedien

- Dossier
- Lerne Lack
- Internet
- Videos

# Impressum

## **Autor/innen**

Einleitung und Berufspädagogische  
Grundlagen: Mathias Hasler  
Fachinhalte: Rolf Baumgartner,  
Roland Näf

## **Basis**

Der Schullehrplan basiert auf dem  
«Lehrplan für Berufsfachschulen  
Schweiz»

## **Begleitung**

Eidgenössische Hochschule  
für Berufsbildung (EHB), Zollikofen,  
Hans-Heini Winterberger

## **Gestaltung und Satz**

Feinmass Kommunikationsdesign  
Andreas Meier

## **Version**

26. Juni 2024